EV. KIRCHE MANDERBACH

GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Manderbach

Heft 46/3

Juni / Juli / August 2025

www.kirche-manderbach.de

An(ge)dacht

Geh aus, mein Herz...

Liebe Gemeindemitglieder und alle,
die mit unserer Kirchengemeinde
verbunden sind,
liebe Leserinnen und Leser,

„Geh aus, mein Herz…"… so beginnt dieses berühmte Lied von Paul Gerhard: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit".

Es gibt viele Möglichkeiten, „auszugehen", durch die Welt zu reisen, Neues zu sehen, sich selbst und der Natur nahe zu sein. Wandern ist eine davon.

Wandern ist eine alte Möglichkeit und gleichzeitig auch heute wieder richtig „in". Richtige Schuhe und Gepäck – und kilometerweit nach Karte oder Handy-App, vielleicht mit ein paar Freundinnen und Freunden losgehen. „Geh aus, mein Herz…" Einfach übers Wochenende oder eine kürzere oder längere Tagestour - wie wir es am 3. Mai in unseren Gemeinden gemacht haben - oder als mehrtägige Hüttentour in den Bergen.

Das Schöne am Wandern ist, dass man während des Gehens so vieles andere vergessen kann, den Alltag und das, was einen beschwert. Einfach einen Schritt vor den anderen setzen, langsam oder zügig, das eigene Tempo finden, so kurz oder weit wie es einem gut tut.

Und: Das Tempo beim Wandern ermöglicht das Reden mit anderen, sich zu unterhalten… beim Radfahren ist das schon schwieriger möglich. So kann vieles beim Gehen mitgeteilt und damit auch geteilt werden.

Und: Weil wir langsam unterwegs sind, können wir die vielen wunderbaren und wertvollen Kleinigkeiten entdecken. Wir sehen wie die Heide blüht oder die Glockenblumen. Wir gehen zwischen Kornfeldern oder blühendem Raps hindurch. Wir gehen durch einen Wald und/ oder an einem plätschernden Bach entlang. Die Luft, die wir atmen, ist frisch und klar. Das tiefe Ein- und Durchatmen hilft uns wieder auf. Die Langsamkeit bestimmt die eigene Wahrnehmung. Viele kleinen Details erfreuen unsere Sinne. Wie von selbst stellt sich oft diese staunende Ehrfurcht ein: Die Welt ist schön. Und der Schöpfer hat ganz viel Liebe in jedes Detail hineingelegt… „Geh aus, mein Herz, und suche Freude…"

Ob Sie wandern oder auf andere Weise die Welt erkunden, ob sie ans Meer oder

in die Berge fahren, ob Sie Zuhause genießen oder in die Ferne schweifen... ich wünsche Ihnen, dass Sie in der vor uns liegenden Sommerzeit Freude finden und Glück erleben... sich Ihr Herz füllt mit der Gewissheit: Die Welt ist schön. Der Schöpfer hat sie wunderbar gemacht. Und seine Liebe gilt auch mir.

Ihr/Euer

Paul-Ulrich Rabe, Pfarrer

Inhalt

2 Geistliches Wort / Inhalt
4 Kreativnachmittag
5 Begegnungsnachmittage
6 Atempause Juni
7 Gottesdienst Dorfmeisterschaft
8 FLÄXX Sommerprogramm
9 Schmiedetage Kinder-Sommer-Programm des Dekanates
10 Einschulungsgottesdienst
11 mittendrin Sommergrillen
12 Dorffest plus
13 Rückblick Missionsfest
16 Rückblick Konfirmation
18 Rückblick Gemeindeausflug
20 Missionsfamilie Dubei
22 Diakoniestation
24 Familiennachrichten
27 Café Mittendrin / Dorfcafé
28 Evangelische Gemeinschaft
30 Kontakt / Impressum
31 Ansprechpartner der Gemeinden
32 Gottesdiensttermine

Zum Läuten bei Geburten, Todesfällen und Beerdigungen

Irina & Peter Reger:
Tel. 02771 - 34852 oder
Judith & Bernd Hofmann::
Tel. 0157 - 52831738

Einladung zum Kreativ-Nachmittag für Frauen

wir laden herzlich zu unserem nächsten Kreativ-Nachmittag ins Gemeindehaus ein:

Di. 3.6.2025

ab 15:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr

Neben einem inspirierenden Impuls werden natürlich auch Kaffee, Tee und leckeres Gebäck nicht fehlen.

Das Highlight des Nachmittags ist das gemütliche Beisammensein.

Bringt Eure eigenen kreativen Projekte mit:

Ob Strick- oder Häkelzeug oder andere kreative Ideen - alles ist willkommen!

Wir freuen uns auf rege Teilnahme

Herzliche Grüße

Tina Hermann Sabine Beck
Judith Hofmann

Sommerferien:

Im Juli und August finden keine Kreativ-Nachmittage statt

Gemeinschaft reden
lachen Freude
schöne Momente
eine gute Zeit

Herzliche Einladung an alle

Manderbacher Senioren

14-tägig, an (fast allen) Donnerstagen in ungeraden Kalenderwochen

***5. Juni 2025** (19.6. entfällt wegen Fronleichnam)*
3., 17. und 31. Juli 2025
14. und 28. August 2025

15:00 bis 17:00 Uhr

Vereinshaus der Ev. Gemeinschaft
Siedlungsstraße 2

Atempause

FÜR ALLE FRAUEN

Thema

GRILLABEND

BEI REGEN UND BEI SONNENSCHEIN
FÜR ESSEN UND GETRÄNKE IST GESORGT

wann + wo

DIENSTAG, 24. JUNI 2025
19:00 UHR
BEI FAMILIE METZ IM GARTEN
(LÖHRENSTR. 7)

Infos

CHRISTINA IMMEL, TEL. 81 28 40
ASTRID PETER, TEL. 3 14 05

VERANSTALTER: EV. KIRCHENGEMEINDE & EV. GEMEINSCHAFT MANDERBACH

„Fußball ist Männersache“

Gottesdienst zur Dorfmeisterschaft
am Sportplatz mit anschließendem Mittagessen

So. 15. Juni 2025 - 11:00 Uhr

*mit **Pfr. Paul-Ulrich Rabe***
*und dem **Posaunenchor***

EINLADUNG

FLÄXX

SOMMERFERIENPROGRAMM

2025

vom 11.Juli bis 15. August
lädt das Fläxx-Team wieder ein!

Dieses Programm aus
Spiel, Spaß und Spannung
dürft Ihr Euch
nicht entgehen lassen.

Holt Euch den
Flyer mit den genauen Infos.
Darin finden Eure Eltern dann auch
noch wichtige Tipps damit alles
sicher abläuft.

Tel 0179 9378361
oder Tel. 0151 14791677

1. - 6.
SCHULJAHR

VON 16-18 UHR

JEDEN FREITAG
IN DEN
SOMMERFERIEN

FREIE
BRÜDER-
GEMEINDE
CV MANDERBACH

Evangelische
Gemeinschaft
MANDERBACH

SCHMIEDETAGE 2025

EV. JUGEND IM DEKANAT AN DER DILL

11.-14. AUGUST 2025
SCHMIEDE UCKERSDORF

Buntes Programm: Spiele, Basteln, Geschichten und Abenteuer

Diesmal unter dem Thema:
„Nachts im Museum"

Alle Infos findest du unter
www.ejdill.de/schmiede

oder hier

Anmeldeschluss::
01.07.2025

Gottesdienst zum Schulanfang

Schulanfänger, Lehrer, Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde sind herzlich eingeladen

Dienstag, 19. August 2025 um 14.00 Uhr

Bei der Evangelischen Kirche Manderbach

An dieser Stelle weisen wir auf interessante Veranstaltungen innerhalb unserer Gemeindenachbarschaft hin.

Gleichzeitig geben wir unsere Veranstaltungen auch an Frohnhausen und die Gemeinden im Roßbachtal in ähnlicher Form weiter.

Im Web: **www. ev-frohnhausen.de**
www. ev-rossbachtal.de

DORF FEST+

MANDERBACH

JUBILÄUMSWOCHENENDE ZUM 770. GEBURTSTAG

29. - 31. August 2025

29.08. 18.30 Uhr — **Bilderabend und Eröffnung der Dorfausstellung im DGH**

30.08. 11.00 Uhr — **Dorffest mit vielen Aktionen rund um den Dorfplatz**

31.08. 10.30 Uhr* — **Allianz-Gottesdienst an der Kirche mit CHORnetto und den Heilights**

Predigt mit Christian Nicko und Pfr. Paul-Ulrich Rabe

*Bitte geänderte Anfangszeit beachten!

Evangelische Gemeinschaft MANDERBACH

EV. KIRCHE MANDERBACH

www.manderbach.de

Jahresfest in der Ev. Kirche Manderbach

Am 30. März 2025 fand in unserer Kirche ein etwas anderes Missionsfest statt. Wir hatten den Christlichen Hilfsbund im Orient angefragt und die Geschwister entschieden daraufhin, ihr Jahresfest nach Manderbach zu verlegen. So waren wir Gastgeber und Gäste gleichzeitig. In diesem Gottesdienst wurde Christof Lenzen als neuer Leiter eingesegnet. Auszüge seiner Predigt finden Sie auf der folgenden Doppelseite.

Mit freundlicher Genehmigung des Hilfsbundes drucken wir diese Auszüge aus dem Magazin **„Hilfsbund Impulse“** ab, das unter **https://www.hilfsbund.de/kontakt/** kostenlos bestellt werden.

IBAN: DE50 5206 0410 0004 1211 20
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Frankfurt am Main

Bitte geben Sie als Erstspender Ihre vollständige Anschrift und den Verwendungszweck an!

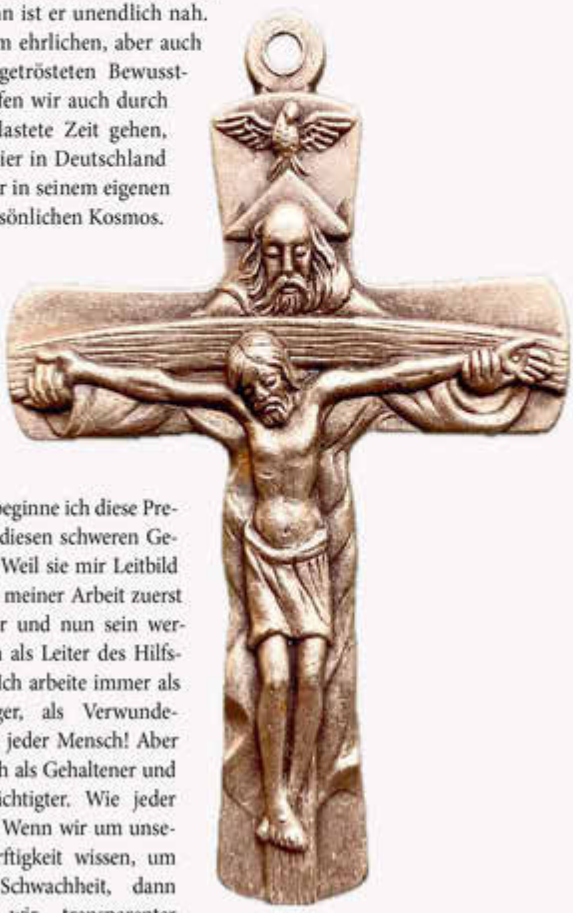
Gott identifiziert sich mit denen, die verwundet sind!

Am 30. März 2025 haben wir als Hilfsbund in der evangelischen Kirche in Manderbach bei Dillenburg unser Jahresfest gefeiert. Auf dem Jahresfest wurde Christof Lenzen als unser neuer Geschäftsführer und theologischer Leiter eingesegnet. Hier ist – in Kurzform – seine Predigt von diesem Tag.

Seit einigen Jahren begleitet mich dieses besondere Kreuz. Gott, der Vater hält seinen am Kreuz sterbenden Sohn – über allem schwebt der Heilige Geist. Ich glaube, dass diese Darstellung wichtig in unseren belasteten Zeiten ist und uns gleichzeitig den Weg für unsere Arbeit als Hilfsbund weist.

Denn es gibt ja auch eine andere Deutung des Kreuzes. Der Vater häuft seinen Zorn über die Sünde der Menschheit auf seinen Sohn und dieser wird zu einem Opfer, von dem der Vater sich nur abwenden kann. Kein entfernter Gedanke, wenn man den Satz Jesu am Kreuz hört: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?". Dieser Ausruf ist tiefster Ausdruck von erlebter Gottferne in diesem unendlich schweren Moment – aber deuten wir ihn nicht als dogmatische Aussage über Gott! Wir reden ja von DEM Jesus, der eben NICHT vor dem Dunkel zurück geschreckt ist. Der mitten hinein gegangen ist zu den Ausgestoßenen, Kranken, Verletzten oder Verachteten. Jesus zeigt uns Gott als einen Vater, der nicht zurück schreckt vor unserer Dunkelheit. Wir dürfen in unserer Dunkelheit wissen: „Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes, die sich in seinem Sohn ausdrückt!" (Römer 8,38).

So ist beides wahr. Gottferne kann zutiefst schmerzhaft erlebt werden, und doch dürfen wir wissen: Gerade dann ist er unendlich nah. In diesem ehrlichen, aber auch zutiefst getrösteten Bewusstsein dürfen wir auch durch diese belastete Zeit gehen, global, hier in Deutschland und jeder in seinem eigenen ganz persönlichen Kosmos.



Warum beginne ich diese Predigt mit diesen schweren Gedanken? Weil sie mir Leitbild waren in meiner Arbeit zuerst als Pastor und nun sein werden auch als Leiter des Hilfsbundes. Ich arbeite immer als Bedürftiger, als Verwundeter – wie jeder Mensch! Aber eben auch als Gehaltener und Bevollmächtigter. Wie jeder Mensch! Wenn wir um unsere Bedürftigkeit wissen, um unsere Schwachheit, dann werden wir transparenter für die Kraft, die uns wohnt.

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er ihnen ihre Verfehlungen nicht anrechnete und unter uns das Wort von der Versöhnung aufgerichtet hat.

2. Kor. 5.19 Einheitsübersetzung

Ich bin überzeugt davon, dass eine solche realistische Haltung sich selbst gegenüber enorm gut tut und unserem Herrn Raum gibt, uns mit seiner Kraft zu beschenken.

An dieser Stelle möchte ich den Bogen schlagen zu unserer Welt und ganz speziell auch zu den Menschen, die uns in den Partnerländern anvertraut sind. Unser Hilfsbund kümmert sich um Geschwister, die belastet sind, die leiden, die Krieg und Trauma erleben oder erlebt haben.

- Deren Land angegriffen wurde oder die vertrieben wurden aus Berg-Karabach und die nicht wissen, wie lange es ihre Heimat noch geben wird. In Armenien.
- Kinder, die nicht wissen, wie es ihren Eltern angesichts von Bombenangriffen geht, die Drohnen und Raketentreffen in den Nachbardörfern hören – im Internat in Anjar.
- Glaubensgeschwister, die nicht wissen, wie frei sie ihren Glauben unter den neuen Machthabern leben dürfen und in eine unsichere Zukunft gehen. In Syrien nach der Befreiung vom Diktator Assad.

Parallel leben wir in der „ersten" Welt immer mehr in der Abschottung. Es ist doch egal, was woanders geschieht – wir zuerst. Elon Musk sagte letztens in einem Podcast den Satz: *„Die entscheidende Schwäche der westlichen Zivilisation ist Empathie"*. Dieser Satz ist zutiefst dem Evangelium entgegengesetzt. Lassen wir es nicht zu, dass diese Haltung unsere Herzen einnimmt! Jesus identifiziert sich genau mit diesen Menschen, die bedürftig sind! Er wagt es sogar zu sagen, dass wer diesen Geringsten hilft, letztlich ihm begegnet. Als die ersten Christen von Saulus verfolgt werden, stellt sich Jesus ihm vor Damaskus in den Weg und fragt nicht: „Was verfolgst du die Männer und Frauen, die zu mir gehören?" Er fragt: *„Was verfolgst du MICH?"*. So sehr identifiziert sich Jesus mit denen, die bedrängt sind. Selbst der Auferstehungsleib von Jesus trägt noch die Wundmale! Ein deutliches Zeichen – das Mitleiden und Identifizieren Gottes mit seinen Menschen hört auch nach der Auferstehung nicht auf. Lassen wir es nicht zu, dass das ganze Abgrenzen und Verurteilen unser Herz eng macht. Gottes Herz ist weit und die Welt umspannend.

Hannah Arendt sagte einmal einen bemerkenswerten und hellsichtigen Satz, der deutlich macht, wie schief und geradezu fatal der Satz von Elon Musk ist: *„Der Tod der menschlichen Empathie ist eines der frühesten und aussagekräftigsten Anzeichen dafür, dass eine Kultur im Begriff ist, in die Barbarei abzugleiten."* Dem dürfen und müssen wir als Christinnen und Christen etwas entgegen setzen – denn wir haben die beste Botschaft der Welt!

So begegnen wir einem Gott, der sich des Schwachen erbarmt, der die ganze Welt in den Blick nimmt, der sich mit denen identifiziert, die leiden – der unser Herz aber weich machen möchte für genau diese Menschen! Wir haben vielleicht eine kleine Kraft – aber in der Kraft Gottes können wir mit kleinen Schritten Großes erreichen. Lassen Sie uns gemeinsam mit diesem Gott unterwegs sein. Im Alltag – in unseren Partnerländern – und weltweit.

Christof Lenzen
Geschäfsführer und Theologischer Leiter

MP7

Rückblick Gemeindeausflug

Newsletter 03-2025

Zeugen der Auferstehung!

„Ihr habt die Quelle des Lebens getötet. Gott aber hat sie wieder zum Leben erweckt, und wir sind Zeugen." (GW)

Apostelgeschichte 3,15

Liebe Missionsfreunde,

Eine wichtige Rolle der Jünger Jesu war die der **Zeugen seiner Auferstehung**. Sie bezeugten die Kraft der Auferstehung Jesu durch ihre Taten und Botschaften. Wir bezeugen die Auferstehung Jesu, indem wir in der Kraft des Auferstandenen leben und mutig die Wahrheit des Evangeliums verkünden. Die Apostelgeschichte ist voll von Beweisen für die Auferstehung Christi, und sie wird heute durch unser Handeln fortgesetzt. Möge der Herr uns helfen, seine Auferstehung in der Welt zuversichtlich zu bezeugen.

Ich habe an der **Generalversammlung von Wycliffe Rumänien** teilgenommen (siehe Foto oben) und war erfreut, von der wunderbaren Arbeit zu hören, die rumänische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ländern wie Madagaskar, Äthiopien, Papua-Neuguinea, Südsudan, Kolumbien, Mosambik, Asien und in Rumänien mit Roma, Gehörlosen und Ukrainern tun. Der auferstandene Christus lebt und zeigt sich heute durch seine

Dienerinnen und Diener. Beten Sie um Stärkung für die rumänischen Mitarbeiter und um Weisheit für ihre Aufgaben.

Ich nahm auch am Planungstreffen des **Global Sign Languages** Teams teil. Wieder einmal durfte ich erleben, wie sich das Evangelium unter Gehörlosen auf der ganzen Welt schnell ausbreitet und immer mehr Gehörlose die Liebe Jesu durch sein in ihre Sprache übersetztes Wort erfahren und genießen. Ein Hindernis ist der Bedarf an Beratern, die die Gebärdenübersetzungen überprüfen. Lasst uns beten, dass der Herr Arbeiter für seine Ernte erweckt. Betet auch dafür, dass das übersetzte Evangelium den Gehörlosen, die vernachlässigt und ausgegrenzt wurden, Trost und Ermutigung bringt.

Im Mai organisiert Wycliffe Rumänien in Zusammenarbeit mit dem Wycliffe Weltbund in Oradea den Kurs **„Sprache und Gottesbild"** für Partner, die die Rol-

le von Sprache und Kultur bei der Weitergabe des Evangeliums besser verstehen wollen. Der dreieinige Gott hat die Menschen geschaffen, damit sie kommunizieren, ihn repräsentieren und seine Herrlichkeit in der Welt verkünden. Wir werden die Rolle der Sprache in Gottes Mission entdecken, sich durch die Schöpfung, die Heilige Schrift und Christus zu offenbaren.

Ende April werde ich am rumänischen **Zentrum für transkulturelle Studien** in Constanta einen Kurs über Traumaheilung für Studenten geben. Das ist heute eine notwendige Ausbildung für alle, die mit Menschen arbeiten. Ein Trauma ist eine tiefe Wunde des Herzens und des Verstandes, die lange braucht, um zu heilen. Es verletzt jeden Teil von uns: unsere Beziehungen, unseren Körper, unsere Gedanken und unseren Glauben. Lasst uns beten, dass der Herr uns im Heilungsprozess der Herzen und Seelen gebraucht.

Beten Sie auch für die **Präsidentschaftswahlen in Rumänien** am 4. und 18. Mai (1. und 2. Wahlgang). Die Wahlen im vergangenen Jahr wurden wegen Einmischung von außen abgesagt. Möge Gott Rumänien in dieser unruhigen Zeit mit Führungspersönlichkeiten segnen, die christliche Werte und ein Herz für die Menschen haben.

Vielen Dank für Eure Gebete und Eure Mitarbeit bei der Verbreitung des Evangeliums.

Vielen Dank für Ihre Zusammenarbeit bei der Verbreitung des Evangeliums. Wir sind gesegnet, gemeinsam mit Ihnen Jesus nachzufolgen.

Ihr/Euer
Ruben Dubei

Contact us:

Piața Emanuil Gojdu No 45, Bl. A4, Ap. 5,
Oradea, 410067, Bihor, Romania
Ruben & Maria Dubei
Email: ruben_dubei@wycliffe.ro
Tel: +40762387043
Email: maria_dubei@wycliffe.ro
Tel: +40774087217

For donations: www.wycliffe.ro/donatii

Asociatia Wycliffe Romania
Banca Transilvania, Swift: BTRLRO22
LEI: RO24BTRL00501205N34078XX
EUR: RO96BTRL00504205N34078XX
USD: RO48BTRL00502205N34078XX
GBP: RO18BTRLGBPCRT00N3407801
Please specify "donation for Dubei"

Diakonie
Diakoniestation
Dillenburg

DER AMBULANTE
PFLEGEDIENST
IHRER KIRCHENGEMEINDE

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.
Apostelgeschichte 10,29

Liebe Gemeindebriefleserinnen, liebe Gemeindebriefleser,

wir hoffen Sie hatten schöne Osterfeiertage und konnten die Zeit im Kreise Ihrer Lieben genießen.

Eine kleine Freude haben wir hoffentlich unseren Klienten mit Tee und Schokolade bereiten können.

Wichtige Information:

Die Frage nach einem Pflegegrad kann für viele Menschen und Angehörige eine wichtige und herausfordernde Entscheidung sein. Ein Pflegegrad ist entscheidend, um die notwendige Unterstützung und die passenden Leistungen im Bereich der Pflege zu erhalten.

Ein Pflegegrad ermöglicht den Zugang zu finanziellen Hilfen, Pflegeleistungen und Unterstützungsangeboten.

Sobald Sie den Antrag auf Pflegebedürftigkeit bei Ihrer Krankenkasse gestellt haben, wird die Einstufung des Pflegegrades durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) in die Wege geleitet. Es wir ein Gutachten erstellt zur Ermittlung des Pflegegrades.

Sollten Sie bereits Pflegegeld erhalten:
Bitte denken Sie an den regelmäßigen Nachweis eines Beratungsgespräches (§ 37.3) für Ihre Pflegekasse.

Bei Pflegegrad 2 und 3 sind Sie verpflichtet, Ihrer Pflegekasse halbjährlich eine Nachweis eines Beratungsgespräches durch einen Pflegedienst vorzulegen.
Bei Pflegegrad 4 und 5 muss dies vierteljährlich vorgelegt werden, ansonsten wird das Pflegegeld gekürzt.

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin !!

Hier ein kurzer Überblick über die Pflegesätze ab Januar 2025:

Pflegegrad	Turnus Beratungs-einsatz	Pflegegeld 2025	Pflegesach-leistung	Wohnumfeld Verbessernde Maßnahmen	Entlastungs-leistung
1	Halbj.	-	-	4.180 €	131 €
2	Halbj.	347 €	796 €	4.180 €	131 €
3	Halbj.	599 €	1.497 €	4.180 €	131 €
4	Viertelj.	800 €	1.859 €	4.180 €	131 €
5	Viertelj.	990 €	2.299 €	4.180 €	131 €

Für pflegende Angehörige gibt es weitere Entlastungsangebote wie:
Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege

Ab Juli 2025:
Gesamtleistungsbetrag ab Pflegegrad 2 für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege von bis zu 3.539 €.

Wir wünschen Ihnen Gottes guten Segen.

Es grüßt Sie herzlich das Team der Diakoniestation.

Diakoniestation Dillenburg
Hindenburgstr. 4 I 35683 Dillenburg
☎ 02771-5551 I Fax: 6667
Sprechzeiten: Mo. – Do. 8.00 – 15.00 Uhr und Fr.08.00 – 13.00 Uhr
Homepage: diakoniestation-dillenburg.ekhn.de
e-mail: diakoniestation-dillenburg@ekhn-net.de
Ein herzliches „Danke“ sagen wir für jede finanzielle Unterstützung!
Bankverbindung IBAN:DE 92 520 60 410 000 410 3971
BIC: GENODEF1EK1

geburts tage

Alles Gute im neuen Lebensjahr!

Im Namen der Kirchengemeinde Manderbach wünschen wir Ihnen Gottes Segen, seine Hilfe und Bewahrung auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Der Kirchenvorstand

Juni 2025

03.06	Elke Immel, Bodenstr. 19	79 Jahre
06.06.	Werner Käppele, Neustr. 25	72 Jahre
07.06.	Rosemarie Blöcher, Bodenstr.29	78 Jahre
11.06.	Doris Rink, Löhrenstr. 9	76 Jahre
20.06.	Margarete Schnell, Desbergstr. 16	87 Jahre
21.06.	Gertrud Wickel, Siedlungsstr. 3	89 Jahre
22.06.	Ingrid Erhart, Desbergstr. 15	81 Jahre
26.06.	Wolfgang Krause, Hauptstr.24	79 Jahre
30.06.	Peter Pauli, Löhrenstr. 5	70 Jahre

Juli 2025

01.07.	Inge Hirtzbruch, Siegenbachstr. 3	87 Jahre
03.07.	Marianne Triesch, Neustr. 26	74 Jahre
05.07.	Hildegard Weiershausen, Sechsheld. Str. 2	80 Jahre
08.07.	Hilde Betz, Steinwiese 14	82 Jahre
08.07.	Georg Heimlich, Dillenburger Str. 23	87 Jahre
08.07.	Gottfried Thöndel, Gartenstr. 10	83 Jahre
18.07.	Rolf-Erhard Hain, Frohnhäuser Str. 5	78 Jahre
21.07.	Ulrich Reeh, Siedlungsstr. 13	71 Jahre
23.07.	Doris Dobrindt, Desbergstr. 22	75 Jahre
24.07.	Irene Melzer, Steinwiese 10	76 Jahre
28.07.	Sieglinde Wilke, Blöshecke 14	81 Jahre
30.07.	Traute Hennemann, Oberroßbacher Str. 37	89 Jahre

August 2025

01.08.	Bärbel Mayer, Zur Weitershell 16	73 Jahre
03.08.	Helga Jung, Frohnhäuser Str. 17 a	90 Jahre
05.08.	Friedhelm Hees, Neustr. 5 a	84 Jahre
06.08.	Ursula Hennemann, In den Erlen 4	84 Jahre
17.08.	Ingeburg Schmidt, Oberroßbacher Str. 10	86 Jahre
20.08.	Barbara Krause, Hauptstr. 24	75 Jahre
23.08.	Kurt Schmidt, Oberroßbacher Str. 10	86 Jahre
27.08.	Fritz Weiershausen, Dillenburger Str. 18	87 Jahre
28.08.	Karl-Heinz Rohn, Sechsheldener Str. 11	75 Jahre
28.08.	Peter Schiechel, Dillenburger Str.	83 Jahre
29.08.	Margret Lückhof, Finkenweg 2	78 Jahre
31.08.	Horst Ernst, Siedlungsstr. 7	93 Jahre
31.08.	Helmuth Lückhof, Finkenweg 2	84 Jahre

Es empfing die Heilige Taufe

am **11. Mai 2025**:
Noah Kaeselau, Fauleborn 8
Text: 1. Mose 28, 15
Eltern: Marcel und Olivia Kaeselau geb. Watzlaw

Goldene Hochzeit feiern

Goldene Hochzeit

am **4. Juli 2025**:
Hans-Jürgen und Eva Gabriela Lorenz geb. Küstner
Löhrenstr. 8

Eiserne Hochzeit feiern

Eiserne Hochzeit

am **29. Juli 2025**
Alfred und Hilde Hermann geb. Schmelzer
Birkenstr. 8

Beerdigungen

Wir nehmen Anteil am Leid der trauernden Angehörigen, die von einem lieben Menschen Abschied nehmen mussten.

In der Hoffnung auf die Auferstehung durch Jesus Christus wurden bestattet:

Albrecht Heeser
verstorben am 18. März 2025
im Alter von 95 Jahren
Trauerfeier am 26. April in Dillenburg
Text: **2. Samuel 14, 14**

Walter Stein
verstorben am 24. April 2025
im Alter von 84 Jahren

+++ Hinweis zur Veröffentlichung von Sterbefällen +++

Bei Bestattungen von Gemeindegliedern durch eine Pfarrerin oder einen Pfarrer oder eine Prädikantin bzw. einen Prädikanten der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) werden die Daten automatisch zur Veröffentlichung weitergegeben.

Soll ein anderer Sterbefall veröffentlicht werden, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindebüro (Kontaktdaten siehe vorletzte Seite).

Dorfcafé

Das Dorfcafé hat geöffnet am

1. und 3. Sonntag im Monat

15:00 – 17:30 Uhr

Ansprechperson, auch für neue Mitarbeiter, ist **Leni Weber, Tel. 35172.**

Evangelische
Gemeinschaft
MANDERBACH

Evangelische Gemeinschaft Manderbach

Siedlungsstraße 2

Herzliche Einladung

Bibelstunde	**Sonntag**	**18:00 Uhr**
Gebetskreis	**Mittwoch**	**20:00 Uhr**
#TGIF: Jugendstunde	**Freitag**	**19:30 Uhr**

Karsten Dannehl	**Tel.**	**812005**	**Karsten.Dannehl@posteo.de**
Mike Enseroth	**Tel.**	**320576**	**mike.enseroth@gmail.com**

Für Musikbegeisterte:

CHORnetto	**Montag**	**20:00 Uhr**
Posaunenchor	**Donnerstag**	**19:30 Uhr**

Nähere Infos zu den rechts abgedruckten Veranstaltungen:

Minitreff:	Astrid Peter	Tel.	31405
	Tina Wickel	Tel.	0151 61069063
Sonntagschule	Dani Hennemann	Tel.	265348
	Tina Wickel	Tel.	0151 61069063
Kleine Jungschar	Uli Schmidt	Tel.	36565
Große Jungschar	Micha Wickel	Tel.	0151 70628785

Herzliche Einladung zu unseren Kinderveranstaltungen!

Evangelische Gemeinschaft MANDERBACH

„Einfach spitze, dass du da bist!"

Minitreff

Donnerstag 14-tägig von 9.30 - 11 Uhr

Für Kids von 0 – 4 Jahren mit Eltern

„tapfer und treu"

Kleine Jungschar

Jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr

Für 6 – 8-jährige Kids

Sonntagschule Manderbach

echt schaaaf!

Sonntagschule

Jeden Sonntag von 10 - 11 Uhr

Alle zwischen 3 und 13 Jahren sind herzlich eingeladen!

Große Jungschar

Immer montags Von 17 - 18:30 Uhr

Für alle Kids von 9 – 13 Jahren

©www.ClipartsFree.de

www.eg-manderbach.de

Pfarrer	**Pfr. Paul-Ulrich Rabe**	Tel.	**02774-917342**
Gemeindepädagogin	**Bettina vom Dahl**	Tel.	**0151 - 59457100**
Männerarbeit / Hauskreise	**Markus Haack**	Tel.	**0157 - 51585851**
Gemeindebüro Manderbach siehe vorletzte Seite		Tel.	**02771 - 267790**
Dekanat an der Dill Am Hintersand 15 35745 Herborn		Tel.	**02772-58 34 200** **info@ev-dill.de** **www.ev-dill.de**
Diakoniestation Dillenburg		Tel.	**02771 - 5551**
Küsterdienst:	Kerstin Weiershausen	Tel.	**0170 - 2771123**
	Rahel Hofmann	Tel.	**0157 - 36464525**
Technikteam:	Volker Fröhlich	Tel.	**0151 - 20461048**
Hausmeister:	Bernd Hofmann	Tel.	**02771 - 36358**
Verteilung Aufnahmen:	Thomas Bernhardt	Tel.	**02771 - 819995**
Besuchsdienst:	Jörg Kowarna	Tel.	**02771 - 35399**
Gemeindebrief:	Martin Droß	Tel.	**02771 - 41526**
Glockenläuten Geburt oder	Irina & Peter Reger	Tel.	**02771-34852** oder
Todesfall / Beerdigung:		Tel.	**0157 - 50373422**
	Judith & Bernd Hofmann	Tel.	**02771-36358** oder
		Tel.	**0157 - 52831738**

Kirchenvorstand:

Ralf Hermann (Vorsitz)	Volker Fröhlich	Wolfgang Paul
Pfr. Paul-Ulrich Rabe	Jörg Kowarna	Arndt Waldschmidt
Rahel Hofmann	Martin Droß	Kerstin Weiershausen

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Manderbach
V.i.S.d.P.: Martin Droß, 35685 Dillenburg-Manderbach
Redaktion: Martin Droß
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1200 (erscheint fünfmal jährlich)
Bildnachweis: sofern nicht anders angegeben: privat,
Grafiken: www.gemeindebrief.de, Logos: Rechte bei den jeweiligen Gemeinden

www.kirche-manderbach.de

Kontakt: **gemeindebrief-manderbach@web.de** oder **Tel. 02771-41526**

Nächster Redaktionsschluss: 10. August 2025

Konto: **Ev. Kirchengemeinde Manderbach**
Sparkasse Dillenburg **IBAN:** DE66 5165 0045 0000 0075 26

Wir sind für Sie da:

Sprechen Sie uns an!

Ev. Kirchengemeinde:

Pfarrer P. - U. Rabe **02774-917342**

Bettina vom Dahl **Tel. 0151 - 59457100**

EV. KIRCHE MANDERBACH

www.kirche-manderbach.de

Ev. Gemeindebüro Manderbach
Im Haus am Brunnen
Schulplatz 3 A
35684 Dillenburg-Frohnhausen

Kirchengemeinde.manderbach@ekhn.de

Tel. 267790

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

	Vormittag	Nachmittag
Montag	10 - 12 Uhr	
Dienstag		16 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag		16 - 18 Uhr
Freitag	10 - 12 Uhr	

Evangelische Gemeinschaft:

Karsten Dannehl **Tel. 812005**
Karsten.Dannehl@posteo.de

Mike Enseroth **Tel. 320576**
mike.enseroth@gmail.com

Evangelische Gemeinschaft MANDERBACH

www.eg-manderbach.de

Christliche Versammlung:

Steffen Dönges **Tel. 0170 - 2179223**
steffendoenges@gmail.com

Lothar Jung **Tel. 34689**
l.jung@cj-info.de

www.cv-manderbach.de

EV. KIRCHE MANDERBACH

HERZLICH WILLKOMMEN

zu unseren Gottesdiensten

Juni			
So 1.	10.00	6. So. nach Ostern - EXAUDI **Gottesdienst** Benjamin Gail	Frank-Peter Heimann
So 8.	10.00	Pfingsten **Gottesdienst mit Tauferinnerung** Heilights	Pfr. Paul-Ulrich Rabe
Mo 9.	10.00	Pfingstmontag **Pfingstbrunch zusammen mit der Ev. Gemeinschaft am Vereinshaus**	Pfr. Paul-Ulrich Rabe
So 15.	11.00	Trinitatis **Gottesdienst am Sportplatz** Posaunenchor	Pfr. Paul-Ulrich Rabe
So 22.	10.00	1. So. nach Trinitatis **Gottesdienst**	Dekan Andrée Best
So 29.	10.00	2. So. nach Trinitatis **Gottesdienst**	Pfr. i.R. Roland Jaeckle
Juli			
So 6.	10.00	3. So. nach Trinitatis **Gottesdienst**	Silke Pauli
So 13.	10.00	4. So. nach Trinitatis **Gottesdienst** Klangsteine	Jörg Braas
So 20.	10.00	5. So. nach Trinitatis **Gottesdienst**	Pfr. Paul-Ulrich Rabe
So 27.	10.00	6. So. nach Trinitatis **Gottesdienst** Sam und Thilo Hain	Pfr. Uwe Hermann
August			
So 3.	10.00	7. So. nach Trinitatis **Gottesdienst**	Silke Pauli
So 10.	10.00	8. So. nach Trinitatis **Gottesdienst** Andrea Sperlich, Simone Thielmann, Ralf Hermann	Pfr. Hartmut Hühnerbein
So 17.	10.00	9. So. nach Trinitatis **Gottesdienst**	Andreas Rompf
Di 19.	14.00	9. So. nach Trinitatis **Open Air - Gottesdienst zur Einschulung** Volker Schulz, Eva Kloft, Roland Metz	Paul-Ulrich Rabe
So 24.	10.00	10. So. nach Trinitatis **Gottesdienst**	Pfr. Paul-Ulrich Rabe
So 31.	10.30	11. So. nach Trinitatis **OPEN AIR Allianz-Gottesdienst zum DORFFEST plus** Es singen die „Heilights“ aus Frohnhausen und CHORnetto	